**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 42 (1938-1939)

**Heft:** 19

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bücherschau.

Tößtal-Zürcher-Oberland. Der Verkehrsverband des Töftals gibt foeben ein neues Werbepliant heraus, mit dem er in geschickter Weise für die idhulische Talschaft und die sie umrahmenden Höhenzüge Stimmung macht. Die beiden Tößtalerinnen der bisherigen Werbepublikation haben der Talschaft weichen muffen, um derentwillen sie gerne in den Hintergrund treten; der Besucher des Töß-tals und Zürcher Oberlandes wird ihnen auf seinen Wan-derungen begegnen, deren Zauber die zahlreichen Bilder des neuen Pliant enthalten. Die Borguge des neuen Fuhrers sind augenfällig und dadurch ermöglicht worden, daß man von Inseraten absah und so für das Wesentliche ge-

nügend Plat fand. Eine große Relieffarte dominiert; sie veranschaulicht das Gelände von Winterthur bis zum Zürichsee und den Alpen in ebenso übersichtlicher wie charakteristischer Weise: den Flußlauf und die Seen in der blauen Farbe des strassenden Himmels, die Straßen weiß, dunkel die Berge, grau die Känge, alle Ramen hell und deutlich. Zu beiden Seiten des Reliefs Sommer- und Winterbildet deinen Getten des Keitels Sommer- und Winterdierer des Exkursionsgebietes, beginnend mit dem Winterthurer Marktleben, über die einzelnen Gemeinden der Talschaft bis zur Ski-Abkahrtsstrecke vom Fahrner im Oberland; Blide in die Altmannkette, Ansichten von Turbenthal, Ghrenbad, Wald, Hörnli usw. Im Text das Verschaft der Virksskraftenders des zeichnis der Publikationen des Verkehrsverbandes. Mit dem thpischen Titelbild des Wanderers wird auf das Berbandsverkehrsbureau in Fischenthal hingewiesen. Gröfere Vilder geben die Charakteristik dieses Voralpengebietes wieder. Der Text der Publikation ist von vorbildlicher Kürze. Der hübsche Pliant betitelt sich wie sein Vorgänger "Durch das Tößtal ins Zürcher Oberland", er ist, in 20 000 Exemplaren, just im richtigen Moment der Landesausstellung erschienen und aufs lebhafteste zu be-grüßen. Er kann kostenlos beim Verkehrsberbandsbureau in Fischenthal sowie bei allen größeren Verkehrsbureaus

Unter dem Titel "Das Buch der Schweis" haben die schweizerischen buchhandlerischen Organisationen in Jufammenarbeit mit Bibliothefaren einen Bücherkatalog zur Landesausstellung herausgebracht, auf den wir Freunde des ichweizerifden Schrifttums gang befonders aufmerksam machen möchten. Er umfaßt die Jahre 1931 bis 1938, greift dann und wann weiter zurück und enthält die Werke schweizerischer Autoren aus schweizerischer schief der Entre in der Zeiter und einzige Katalog, der gleichmäßig alle Landesteile und alle Landesfprachen umfaßt und damit ein anschauliches Vild der schweizerschen umfaßt und damit ein anschauliches Vild der schweizerischen Bucherproduktion gibt. Die Aufführung der Titel nimmt gegen 200 Seiten in Anspruch, ein vollständiges Autorenregister erleichtert seine Benützung und kurze Verlagsgeschichten der bedeutendsten Schweizer Verleger ergänzen den stattlichen Band. Wir empfehlen den Band aber nicht nur als Nachschlagewerk zu benüten, sondern ihn zu studieren. Die Arbeit lohnt sich; denn von Seite zu Seite wird die Berwunderung wachsen über den Reichtum und die Bielseitigkeit dessen, was schweizerischer Geist in den letten Jahren geschaffen hat.

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung "Der Kinderfreund". Herausgegeben vom schweizer. Lehrerverein. Nedaktion R. Frei-Uhler. Franko durch die Post, jährlich Fr. 2.40, halbsährlich Fr. 1.20. Sebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. Erscheint am 15. sedes Monats. Verlag Buchdruderei Büchler & Co., Bern.

Die unter vielen schweizerischen Jugendzeitschriften älteste und doch so jugendfrische eröffnet soeben ihren 55. Jahrgang mit einem prächtigen Heft, dem das alle Kinder fesselnde Thema "Mensch und Tier" zu Grunde

liegt. Allein schon die feinsinnige Erzählung "Das haschen" wird die jungen Lefer im Innerften bewegen. Die andern Beitrage reihen sich wurdig an. In der Mustration finden wir eine neue interessante Handschrift, die der jungen Graphikerin Breni Zingg, die als Jugendbuchillustratorin bereits Proben bester Befähigung abgelegt hat. Dem Heft liegt überdies als Kunstblatt eine vorzügliche farbige Wiedergabe des "Feldhasen" von Dürer bei.

Sduard Röthlisberger: "Und wenn der ganze Schnee verbrennt!" Ein kleiner Schweizer-Roman von Hunger und Musik, von Arbeit und vom Vaterland. Verlag Wal-

ter Loepthien, Meiringen. In Leinen gebunden Fr. 3.80. Der Verfasser, der sich durch seinen zuletzt erschienenen Roman "Jakob der Weltfahrer" vielbeachteten Erfolg erworben hat, nennt dieses Buch einen "kleinen" Roman. Rlein ift er nur hinsichtlich seiner gewollten Knappheit, groß aber in den Problemen, den Ideen und der Geftaltungsfraft. Mit gewandter Feder wird in ihm das überraschend plastische Bild eines Menschen gezeichnet, eines wahrhaft schweizerischen Menschen, an dessen Wiege der Hunger gestanden hat, das Vild auch des von ihm begründeten, aus dem Nichts hervorgegangenen, aber hochgeführten industriellen Unternehmens. Taktvoll ift hier biographischer Stoff zu einem Roman verarbeitet worden, der bis in die allerneueste Zeit herübergreift.

Glüd mit Blumen. Die Kunst des häuslichen Blumenschmuckes für den Alltag und Festtag. 122 Seiten, 61 schwarze und 8 farbige Bilder. Verlag Knorr & Hirth, München. Leinen RM. 7.80.

"Glüd mit Blumen", welcher Titel könnte dem Inhalt dieses liebenswerten Buches besser gerecht werden? Was

die Verfasserin, Frau Hanna Kronberger-Frenzen, uns hier schenkt, ist wirklich so etwas wie eine Anleitung, mit Blumen glüdlich zu sein und glüdlich zu machen. Das her-vorragend ausgestattete und reich illustrierte Buch breitet in klarer und anschaulicher Weise ein reiches Wiffen aus um die Kunft, Blumen zu pflegen, zu binden, zu stellen und anzuordnen. Wir hören, wie die Menschen der Vergangenheit die Blumen schätzten und zum Schmuck berwandten, und lernen den einzigartigen Blumenkult der Japaner kennen. Wir werden eingeführt in die Seheim-nisse von Duft, Farbe und Form und werden in leicht faßlicher Art angeleitet, wie wir mit Blumen unseren Alltag und Festag schmuden können. Wir erfahren, wie Sträuße aussehen sollen und wie und welche Vasen man in diesem und jenem Fall zu verwenden hat. Der Auftellung und Pflege der Pflanze im Wohnraum ist besondere Aufmerksamkeit gewidmet: von den Blumentopfen und -kasten, den Blumentischen und -fenstern, den Bintergärten und Balkonen — von allem und sedem wird Wissens- und Beherzigenswertes gesagt. Die praktische Benügbarkeit des Buches wird noch erhöht durch eine tabellarische Zusammenstellung aller wichtigen Sauspflanzen mit Angabe deffen, was zu ihrer Pflege nötig ift. Die vornehme Ausstattung, vor allem die ausgezeichneten 61 schwarzen und 8 farbigen Photos nach Original-farbaufnahmen entsprechen Zweck und Bedeutung des Werkes. Ein Buch für den Blumenfreund und jeden, der Sinn für das Schone hat, ein Gefchent fur Menfchen bon Gefchmad und Rultur.

# Tussan-Hustenmittel

Sirup und Tabletten (gesetzlich geschützt). Bewährtes, bestens empfohlenes Mittel gegen Asthma, hartnäckigen Brustkatarrh und sonstige Erkältungs-Krankheiten der Atmungsorgane. Zu beziehen aus der

ROSENAPOTHEKE Rosengasse 9, ZURICH 1 Hirschenplatz. Tel 2.51.09 Prompter Versand Gegr. 1785